

Biel, 26. Juni 2018

Postulat: Berufschancen für junge Mütter

Der Gemeinderat wird aufgefordert

- Einen Bericht zur Situation von alleinerziehenden Müttern in der Sozialhilfe zu erstellen, mit den Analysen und Erklärungen für die hohe Zahl in Biel (im Vergleich zu anderen Gemeinden).
- Massnahmen zu prüfen, um alleinerziehende Mütter gezielt zu unterstützen, damit sie Möglichkeiten erhalten, eine Ausbildung zu machen und eine Arbeitsstelle zu finden oder zu behalten. Dies gestützt auf das Projekt mit Coaching- und Bildungsmodulen, welches in Bern durchgeführt wird:
<https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/bss/sozialamt/kompetenzzentrum-arbeit/angebote/angebote-fuer-jugendliche-und-junge-erwachsene/projekt-junge-muetter-1>
- Genügend externe Betreuungsangebote speziell für diese Adressatinnengruppe zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Letzte Woche am 14. Juni wurden im Rahmen des Frauenstreiks in Biel verschiedene Forderungen an die Stadt Biel zum Thema Gleichstellung gerichtet. Über 1'000 Menschen haben diese Forderungen unterzeichnet.

Eine zentrale Thematik betrifft das Armutsrisiko für alleinerziehende Frauen. In der Doku vom SRF wurde eine Studie veröffentlicht, in der deutlich wird, dass in Biel besonders viele Geschiedene Sozialhilfe beziehen müssen:

https://www.srf.ch/sendungen/dok/wie-viel-darf-man-haben?fbclid=IwAR07-LDAv7T09k2_Nw_iqhJ511jpy4yN0Qv1ZidCLCIZigFxpugcLV6yP20

Obwohl es immer zwei Menschen braucht, um Kinder auf die Welt zu stellen, sind Frauen häufiger auf sich alleine gestellt. Dies ist ein grosses Armutsrisiko. Der Faktor Geschlecht kann daher ausschlaggebend sein, um von Armut betroffen zu sein.

SP Fraktion
Anna Tanner

Passerelle
Ruth Tennenbaum

Grüne Fraktion
Lena Frank

PRR Fraktion
Natasha Pittet

A. Tanner
M. Müller
A. Feinmann
[Signature]

Ruth Tennenbaum
[Signature]
[Signature]
[Signature]

Lena Frank
U. Rott
[Signature]
[Signature]

Natasha Pittet
J. de Madeluch
S. Mauli
[Signature]
[Signature]
[Signature]